

PETER NÜTZI

SEELENKOST

BAND 1



Aphorismen, Gedichte, Kurzgeschichten
und Liedertexte



Inhaltsverzeichnis

If I only had a dollar (Lied)
Out of pain (Lied)
Big City Bärn (Lied)
Die auti Zyt (Lied)
Dr Zug 304 (Lied)
We du meinsch (Lied)
Nüt wärt (Lied)
E Stund? Es Jahr? Es Läbe?
Zeitspie(ge)l
Almond-eyes (Lied)
Gleichgültigkeit
D Bürochlammere (Lied)
Der Einbrecherkönig
Singapore Girl
No z chly (Lied)
Alibiüöbig
Eine meh (Lied)
Unger em Palmedach (Lied)
Singapur - eine saubere Sache
Monolog(isch)
Gedankenlos
Z schpät
Midlifecrisis
Augenblicke

Tatsachen
Verzweiflung
Wenn die Schwalben zieh'n (Lied)
Weine nicht mein Kind (Lied)
Tanz noch einmal Señorita (Lied)
Nur ein Bild von dir (Lied)
Neiderpolka (Lied)
Rio de Janeiro (Lied)
Mutter (Lied)
Brautpaarwalzer (Lied)
Hommage ans Gäu
In den Regen gestellt (Lied)
Hüt isch Hintergassefäscht (Lied)
Ich bin ein Vagabund (Lied)
Töif i mir in (Lied)
Weisse Möwe (Lied)
Auf Jamaika (Lied)
Santo Domingo (Lied)
D Miuchgass (Lied)
D Chatz u dr Spatz
S Vreni
Uf Safari
S Grosi (Lied)
Nie meh eleini (Lied)
Dr Schari-Kari (Lied)
Die Arbeitswoche
Teddybär (Lied)
Wahre Liebe
Radfahr'n (Lied)

Zufriedenheit

Der Dinosaurierschritt (Lied)

Woufu (Lied)

Söili und Schoggela

Tschernobyl? Fukushima? Oder ...?

Der Trinker

Leben

Atomausstieg in der Schweiz

Liebe Mutter

Was soll's

Bin ich schön

Späte Erkenntnis

Angst

Ruhm und Ehre

Dr Landesvater

Der Jungspunt

Einsamkeit

Das Wasserbett

Politiker

Läbesfreud

We's Zyt isch

Schmuckstücke



Nächsten**h**iebe
ist nicht nur ein Schreibfehler von
Nächsten**l**iebe.





Pubertät
kann so unkontrollierbar
fies sein -
vor allem bei Jungs.



If I only had a dollar (*Lied*)

1. Just about a year ago,
My Mama and my Dad had gone.
I've been waiting for a long time,
But they did not return back home.
So I took old Dady's banjo,
Went singing down to New Orleans.
Oh Lord, I'm tired of strolling round.

2. Everybody in the city,
Does know already all my songs.
Not a singel one feels pity,
All they say to me, is hello.
That's the way I get some money,
Well, just enough to buy some bread.
Oh Lord, I'm tired of strolling round.

3. If I only had a dollar,
For every song I sing.
Soon there would be no more troubles,
The sun would shine for me again.
I could do all what I like to,
'Cause money rules the world.
Oh Lord, these only are dreams, you know.



Der Schlüssel zum Leben
ist Geduld
und ein harter Panzer.





Wenn das Geld ruft,
macht vielfach der Charakter Pause.



Out of pain (*Lied*)

1. I'm sitting on a sunny corner,
Watching all the busy people
Passing by.
The sun is shining little warmer,
And the sky is just as blue
As yesterday.
In one word I could say,
The whole world looks to me,
As if it were o.k.

2. But how you know, there are some troubles.
Look to Britain, look to North- and
South-Vietnam.
There people shoot at one another,
And not every soldier gets back
Home again.
And what the hell, are we doing,
To keep all those poor people
Out of pain?

Big City Bärn (*Lied*)

1. Ändlech zrügg us Übersee,
Schtahn i hie u chas chum fasse.
Bärn, was isch de mit dr gscheh?
Wo isch d Rueh vo dine Gasse,
Gmüötlichkeit, wo mau isch gsi?

Wot uf d Schtraass, u scho geits los.
S chunt e Böss, dr Schofför lachet.
Won är mih gseht, git är Gaas.
I wot no seckle, doch scho krachet's,
U i flüge, s isch ja klar,
I d Ghüderseck uf em Trottuar.

Rüöblischinti uf em Gring,
Schtahn i uf u gah i d Loube,
U nes Roubrätt vom ne Ching
Raast mer über d Hüönerouge.
Isch das nid e Schweinerei?
Bärn, mis Bärn, holladiei.

2. Jitz dr Bescht, dasch wahr, oh ja.
E Frou mit Hund chunt us em Hotel,
U dä Hund brünzlet mi a.
Seit die Frou zu mir: »Dir Trottel,
Müöst dr grad hiehäre stah?«

Möcht gärn ds Trambilet ga löse.
Doch dr Outomat blibt schtumm.
U scho chunt dä Schlitte z freese.
S git es riese Drück, u drum

Wird am Letschte, wo druuf rennt,
Grad ir Tür dr Gring yklemmt.

I bi müöd u wot ga sitze.
Uf me Bänkli hock i ab.
Doch plötzlech bricht das i zwee Bitze.
I erchlüpfe schuurig drab.
Ja, das choscht mi grad fünfzig Schtei,
Mues das si? Holladie!

3. Es wird Aabe, i ha Durscht,
U i wot es Bier ga drinke.
Doch das Gsöff, das het ke Chuscht.
Housi grinst u duet mer winke,
U reckt em Barfrölein a Bruscht.

Die, nid fuu, nimmt schnäu e Fläsche,
Schlaat si Housi uf e Gring.
U däm sis Bees flügt i nen Egge,
Hingedry es Glas vou Gin.
Eine packt mi a dr Hang
U schießt mi a die nächshti Wang.

Bärn, was hei si mit dr gmacht?
Gschtank u Rauch u Outoschlange
Tüö di plaage, Tag u Nacht.
Doch das schtört mi nüm, i gange
Wieder zrugg, nach Übersee
U säge: Bärn, holladieh.

R. Big city,
Big city,
Big, big city,
You're so pretty.

Die auti Zyt (*Lied*)

1. S isch e Tag, fasch so, wie denn,
Won i aus Gieu no hie bi gsi.
E Tag, fasch wie us mire Chindheit.
We das Parkhuus dert nid wär,
Wo mau dä chly Schpiuplatz isch gsi,
De chönt's grad so, wie früöcher sy.

2. U das Lädeli am Egge,
Üses Chinderparadies,
Isch o vergange u vergässe.
Wiu es Ychoufszentrum häre
Müösse het um jede Priis,
Wird's nie meh so, wie früöcher sy.

3 Dert, wo früöcher isch a Waud gsi,
Da isch hüt en Outobahn.
En Asphautschlange meh ir Landschaft.
U dä Boum, won i mau drygschnitzt ha,
Dr Name Marianne,
I weiss, dä wird i nie meh gseh.

R. Möcht no einisch zrügg,
I die auti Zyt.

Dr Zug 304 (Lied)

1. Es isch sowit, dr Zug fahrt ab,
Ganz langsam rout är a.
Du winksch mer no
U luegsch mi truurig a.
Es hätt nid müösse sy,
Dass du ewäg muesch gah.
Doch wie das isch,
Me merchts ersch hingenah.
Es mängs Mau hani dänkt u gwünscht,
We sie doch ändlech gieng.
De hätt i mini Rueh,
Wär wieder frei.
U jitz isch es verby,
U i gseh's ändlech y,
Du wirsch nie meh bi mir
Deheime sy.

2. Dr Zug isch wäg, s wird langsam
Uf em Pero wieder schtü.
I gseh ke Sinn,
Ke Zuekunft meh, kes Ziiu.
I hätt di söue ha,
U nid eifach la gah.
Doch jitze hiuft mir das
O nümme viu.
Du hesch no gred vo schöne Zyte
U vo früsch afa,
U i ha glacht u gseit:
»Chum, s isch verby.«
Doch wärsch du wieder da,

I chönt di hüt verstah,
Dass füüf Jahr nid eifach so
Uszlösche si.

3. I luege uf die Schine,
U i danke so für mih:
So wie mit üs,
Isch's o mit dene gly.
Mitnang, u plötzlech chunt
E Weiche, wo se trennt,
U jedi wird für sich
Eleige sy.
Doch us dr Trennig use, git's
Zwöi nöii Schinepaar,
U aues geit so wyter,
Wie vorhär.
U du vergissisch mi,
U i vergisse di,
U s wird so sy, wie zwüschen üs zwöi
Nüt gsi wär.

R. Dr Zug 304
Steit zwüsche dir u mir.
U Gwaut erdrückt mi schier,
Vom Zug 304.
E Zug 304
Wird's immer gä, u die
Wo meine, s gäb ne nie,
Die wärde gseh,
Em Schicksauszug
Isch nid z entflieh.

We du meinsch (*Lied*)

1. We du meinsch, es sig verby,
U du wöusch jitz gah.
We du meinsch, das sig's jitz gsy,
U i heig's so wöue ha.
We du meinsch, es heig ke Sinn,
S sig aus läär u chaut.
We du meinsch, du hautisch's nümm
Uus i mire Wäut.

2. We du meinsch, e so wie du
Müöss e Jede si.
We du meinsch, de wär im Nuu
Mängs Problem verby.
We du meinsch, dass ds Glück mit mir
A dir verby würd gah,
Muesch du gseh, dass's doch bi dir
O chönti Fähler ha.

R. We du meinsch, dass du mi kennsch,
Dass's besser isch, we du di trennsch,
So dänk doch dra, dänk doch dra,
Dass du u i hei zäme gha.
Dänk doch dra, dänk doch dra,
Dass mir enang mau gärn hei gha.

Nüt wärt (*Lied*)

1. E Bar im rote Liecht.
E Musigbox, wo Lärme macht.
E Bsoffne randaliert.
Es Päärli isch am Schmuuse,
U es angers diskutiert.
E Bar, wie jedi Bar im rote Liecht.

2. E Bar im rote Liecht.
S hockt eine a dr Theke,
Mit em Chopf uf d Site kehrt.
Mit Träne i den Ouge,
U sis Gsicht isch schtarr u hert,
Doch Träne gseht me nid im rote Liecht.

3. Ir Bar im rote Liecht,
Isch eine am Verzwylfle,
Vo den Angere unbemerkt.
U keine tuet em häuffe,
Denn s heis aui scho verlehrt,
No Träne chönne z gseh im rote Liecht.

R1. E Maa, wo grännet,
Dä isch doch nüt wärt.
E Maa zeigt sini Gfüöhl doch nur
Deheim bir Frou im Bett.
E maa mues immer chaut si,
Schtarch u hert.
E Maa, wo grännet,
Dä isch doch nüt wärt.

R2. E Maa, wo grännet,
Dä isch doch nüt wärt.
Doch säg mer, weisch de du,
Worum är Zuekunft nümme gseht?
Hesch du gfragt, öb är mit dr
Rede wet?
Für was o,
Är isch ja doch nüt wärt.